

Aktuelle Meldung

Gute Informatik-Bachelor haben am HPI Chance auf Top-Masterausbildung

13. Dezember 2010

Potsdam. Wer einen exzellenten Bachelorabschluss in Informatik oder einem benachbarten Fachgebiet hat, sollte sich jetzt mit der Bewerbung fürs Masterstudium beeilen. Darauf weist das Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) hin. Bis zum 15. Januar 2011 muss seine Unterlagen einreichen, wer zum Sommersemester einen der begehrten Plätze des neuen Master-Studienjahrgangs am HPI ergattern will. Nur hier wird in Deutschland der Studiengang „IT-Systems Engineering“, eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zur herkömmlichen Informatik, angeboten – auch für Bachelorstudenten. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Nur rund 60 Master-Studienplätze vergibt Deutschlands Exzellenzzentrum für IT-Systems Engineering pro Jahr, um Studieren in kleinen Gruppen und gute Betreuung durch die Professoren zu garantieren. Derzeit bilden am HPI gut 12 Professoren und mehr als 50 weitere Lehrende rund 450 Bachelor- und Master-Studenten praxisnah zu IT-Ingenieuren aus. Die Studierenden können die Vorzüge einer privat finanzierten Ausbildungsstätte genießen, ohne Studiengebühren zahlen müssen. Den Master-Studenten werden neben vertieften Kenntnissen der IT-Technik, der Betriebswirtschaftslehre und des Projektmanagements auch die so genannten weichen Fähigkeiten (Soft Skills) vermittelt, die einen wichtigen Anteil bei der erfolgreichen Leitung großer IT-Projekte haben: zum Beispiel Kommunikation, Teamführung und Präsentationstechnik. Im dritten Semester wird ein Masterprojekt absolviert. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es hier: www.hpi.uni-potsdam.de/studium/master.html.

Die junge Potsdamer "Elite-Schmiede" hat in zehn Jahren Tätigkeit schon mehr als 530 Bachelor und 215 Master of Science, fast 30 Doktoranden und eine Habilitandin hervorgebracht. Die Absolventen gelten als bestens gerüstet für einen späteren Einsatz als Nachwuchsführungskraft in der IT-Branche, z. B. als Chief Technology Officer, Projektleiter und Software-Architekt, oder für die Gründung eines eigenen IT-Unternehmens. Das von Stifter Prof. Hasso Plattner geschaffene und vollständig finanzierte Institut betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme.

Pressekontakt: Telefon: 0331 55 09-150, Mail: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, Tel.: 0331 55 09-119,

AllgaierCommunication: Tel.: 06081 57 76 30, Mobil: 0179 267 54 66,

Mail: allgaier@hpi.uni-potsdam.de, info@allgaiercommunication.de

Kontakt für Fotos, Illustrationen und Logos:

Joachim Lemmel, Hasso-Plattner-Institut,

Fax: 0331 55 09-295, Mail: joachim.lemmel@hpi.uni-potsdam.de